

LUDWIG wird mit fünf Jahren König von Frankreich



LUDWIG XIV. wurde am 5. September 1638 in Saint-Germain als Sohn von LUDWIG XIII. und ANNA VON ÖSTERREICH geboren. Im Jahre 1643 starb sein Vater.

Das 5-jährige Kind wurde 1643 König und wuchs unter der Regentschaft seiner Mutter heran, unterstützt durch den Premierminister, Kardinal MAZARIN. Bestimmender politischer Jugendeindruck war die Erschütterung der monarchischen Autorität.

Besonders bedrohlich für den König wurde der Aufstand des PRINZEN VON CONDÉ und seines Bruders zwischen 1648-1653, der als die „Fronde“ bekannt wurde.

Gestützt durch die großen außenpolitischen Erfolge der Minister-Kardinäle RICHELIEU und MAZARIN (Westfälischer Friede 1648, Pyrenäenfriede 1659), entwickelt sich LUDWIG XIV. zum absoluten Regenten.



LUDWIG war zweimal verheiratet. Nach dem Tod seiner spanischen Gemahlin MARIA THERESIA schloss LUDWIG 1684 eine zweite, aber geheime Ehe mit Madame DE MAINTENON.